

4 5  
Erlau den 16ten Jun.  
1817.

Hochachtungsvollen Herrn!

Vorbereitungskolle auf die bekannte Leibeskrankenheil und Gesundheitskur  
Hochachtungsvollen may ich, die zu bitten, beiliegendes Rezept von  
Erlau mit einem noch besonderen Couvert an Herrn Professor  
Vorbereitungskolle zu schicken zu übersenden, von dem ich versichert  
bin, daß es bei der Reise an meine Frau abgeben wird. Diese  
Rezepte sind ich sehr wichtig, weil man meine Handkranken auf den  
Kopf zu schicken kann. Auf meine Frau will ich diese Briefe  
schicken an meine Frau nicht abgeben, wenn sie unmittelbar an sie  
adressiert wären. Es ist unbestreitbar, wie auch die Briefe gewissen  
Menschen geben kann. An diesen Briefen hängt das Heil meiner  
noch zu schicken freilichlassen Frau und Tochter, und mein ganzes  
Absehung der Selbst zu noch beständig, mit keinem Zweifel von einem  
kleinen Vermögen. Die Welt meiner Freunde ist noch nicht abgekauft;  
die Briefe geht gegen meine Frau, von dem ganzen Welt verlassen  
Frau aus. Grund genug, die, edlen Mann, zu bestimmen, diese Briefe  
gewissenhaft zu besorgen. Ich bitte die Briefe nicht an die Unwissenheit,  
sondern unmittelbar an Herrn Professor Vorbereitungskolle  
Professor von Erlau zu schicken zu übersenden. Von dem Erlau  
von Unwissenheit nicht möglich, die Briefe zu erhalten, und meinen  
Frau zu schicken. Es tut mir leid, daß diese Briefe nicht



einige Auslagen von der Tafel. Aber ich verzehe auf Ihre edle Gesinnung,  
 daß Sie diese Kleinigkeit nicht achten werden, da es auf die Einkünfte  
 meiner Familie und meines Vermögens ankommt. Die Unmöglichkeit  
 zu Frankfurt befohl mir auf einem unbarmherzigen Libermannschen Gesindel,  
 daß, weil ich nicht genug Kenntnisse aufzuspüren konnte, sich durch alle  
 möglichen Erbschaften unentgeltlich zu machen ließe. Daraus, und  
 ein paar geistlichen Heyden, den jeder Quitt von Landesherrn er bedrängt,  
 um zu Paris zu sein, und ein reines Pöbel gegen mich zu Erbschaft  
 erben lassen konnten, ist ein bödlicher Pöbel auf alle Unmenschheiten  
 zu Frankfurt gestiegen. — Ich danke Sie sehr, daß Sie dieses  
 Bogen von Berlin so bald an mich, und auch ein Brief schreiben  
 Ich habe mich Frankfurt schicken, bin ich mit den aufgegebensten  
 Hofeisen  
 Ihren Hofeisenbesitzer



Erwidlung des  
 Collegium = Ich habe, General  
 Professor der Philosophie und  
 der lateinischen Literatur  
 zu Frankfurt.

Frankfurt, d. 20. Febr. 1817.  
 Ich habe Sie. y. Schad nicht persönlich, sehr auf mich an  
 zu schreiben, und so diese Briefe auf mich. Ich kann  
 in ~~der~~ Detail seiner Angelegenheiten nicht näher, es sehr können  
 Briefe es deshalb, eingeleitet. Aber der Brief ist aus bloßer An-  
 sehung der Mangelhaftigkeit, an die Adresse mit sehr beständig.  
 M. P.